

Wetterschmöcker sind nun auch Kunst

ROTHENTHURM Das war ein Rendez-vous der besonderen Art: Der spanische Künstler Fermin Jiménez Landa hat Martin Horat begleitet und ihn künstlerisch verewigt.

CHRISTOPH CLAVADETSCHER

Die Muotathaler Wetterschmöcker sind schon lange Kult und weit über die Region hinaus bekannt. Was jetzt aber neu ist: Sie sind nun auch Kunst. Gestern Abend wurde in Zürich die 11. Manifesta durch Bundesrat Alain Berset eröffnet. In all dem internationalen Flair ist auch etwas urchiges Schwyz mit dabei. Denn an der grossen Kunstausstellung wird auch Wetterschmöcker Martin Horat zu sehen sein.

Der spanische Künstler Fermin Jiménez Landa untersucht Wettervorhersagen. Dabei interessiert ihn weniger die empirische Seite als das orakelartige Moment der Prognose. Er kombiniert die berechneten Vorhersagen eines TV-



Martin Horats Hand voller Ameisen: Dieses Bild ist Teil der Kunstinstallation von Fermin Jiménez Landa.

Bild Manifesta

Meteorologen mit dem tradierten Wissen und dem Humor des Muotathaler Wetterschmöckers. Entstanden ist eine spannende Kunstinstallation, von der auch Horat Teil ist. Sie trägt den klingenden Namen «The Muotathal Prophet». Jiménez Landa bezeichnet die Methoden der Wetterschmöcker als «poetisch, aussergewöhnlich und merkwürdig». Die Manifesta ist eine Biennale für zeitgenös-

sische Kunst, die seit 20 Jahren immer in einer anderen Stadt stattfindet. Von morgen bis am 18. September werden an verschiedenen Standorten in Zürich über 250 Arbeiten von 130 Künstlern und Künstlerkollektiven gezeigt.

HINWEIS

Programm und weitere Informationen auf der Internetseite m11.manifesta.org/de